

Lottospiel und geselliges Miteinander

Rückblick auf den Seniorennachmittag vom Mittwoch, 22. Januar 2020, im katholischen Pfarreisaal Steckborn



Beim Lotto waren die Seniorinnen und Senioren bei der Ziehung der Zahlen ganz bei der Sache.

(em) Was sich bewährt, soll man beibehalten. Das trifft auch auf die Seniorennachmittage zu, die von den beiden Kirchgemeinden von Steckborn und der Pro Senectute unterstützt werden. Geplant und durchgeführt werden sie von einem sechsköpfigen Team, das jeweils via Flyer, Plakaten und Inseraten interessierte Seniorinnen und Senioren einlädt, im Winterhalbjahr von Oktober bis Februar einmal im Monat an einem Mittwoch in den katholischen Pfarreisaal zu kommen, um zusammen unterhaltsame und gemütliche Stunden zu verbringen.

Vergangenen Mittwoch folgten etwa 35 Seniorinnen und Senioren der Einladung, um diese Tradition auch im 2020 fortzusetzen. Die Team-Leiterin, Margrit Eigenmann, begrüßte alle Gäste und wünschte ihnen viel Vergnügen und Glück im neuen Jahr. Glück wünschte sie auch den Teilnehmenden für das Lotto, das an diesem Nachmittag für Unterhaltung und Spannung sorgen sollte. Auf einem Tisch im Hintergrund warteten bereits

gluschtige Lotto-Preise auf ihre Gewinner.

Vorerst aber genossen die Gäste den Kaffee oder Tee und die «Guetsli» und bewunderten die zur schönen Tradition gewordene Tischdekoration, die diesmal jahreszeitgerecht zauberhaft winterlich gestaltet war.

Volle Konzentration bei der Ziehung der Zahlen

Nachdem die Lotto-Karten verteilt und Edith Stolz und Marieluise Renner oben auf der Bühne Platz genommen hatten, konnte das Spiel beginnen. Edith war die Glücksfee und zog jeweils die Nummern; Marieluise sorgte dafür, dass die gezogenen Zahlen abgehakt und alles in rechter Ordnung war. Mit gezückten Bleistiften und gespitzten Ohren waren nun die Gäste bereit ihr Glück zu testen. Es war natürlich nicht allen hold, bei manchen wollten die aufgerufenen Zahlen einfach nicht mit denen auf ihren Karten übereinstimmen. Manchmal war die richtige Zahl just daneben und manchmal war die Zeile beinahe voll, aber der entscheidende kleine Rest wollte einfach nicht kommen. Halb so schlimm! Den vorerst fünf Gewinnern gönnte man ihren Erfolg und hoffte weiter!

Nach dem ersten Durchgang gab es für die durstig gewordenen Kehlen der Gäste und der Durchführenden nochmals Getränke und dann ging es frischgestärkt in die zweite Runde. Dabei wurden nochmals einige glückliche Gewinner ermittelt, die sich ihren Preis aussuchen durften.

Feines Zvieri

Beim zweiten Teil des Nachmittags brauchte keiner richtige Zahlen, um ein feines Zvieri zu bekommen. Alle durften ein Aufschnitt/Käseplättli mit Brot geniessen. Wer wollte, konnte auch ein Gläschen Wein dazu trinken. Zu diesem Teil des Nachmittags gehörte natürlich auch das gemütliche Beisammensein, das Schwatzen und Lachen.

Beim sich Verabschieden hört das Vorbereitungssteam oft, dass es den Gästen gefallen hat und dass sie wieder kommen werden. Das motiviert das Team und es freut sich bereits auf den nächsten und letzten Seniorennachmittag dieses Winterhalbjahres, der am 12. Februar stattfinden wird.